



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Thomas Gehring, Christina Haubrich, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht, Christian Hierneis, Rosi Steinberger BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 22.03.2021

### Situation des Grundwassers in Schwaben

Trotz der vor 20 Jahren beschlossenen Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat unser Grundwasser vor allem durch Einträge aus der Landwirtschaft in weiten Bereichen den in der Richtlinie geforderten „guten Zustand“ nicht erreicht.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittel-Werte (PSM-Werte) über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 2
- b) Um welches Pestizid handelt es sich jeweils? ..... 2
2. a) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren bei nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 3
- b) Um welche Metaboliten handelt es sich jeweils? ..... 3
3. a) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 37,5 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 9
- b) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 50 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)? ..... 9
- c) An welchen der unter 3 a und 3 b angegebenen Messstellen sind die Nitratwerte in den letzten drei Jahren angestiegen? ..... 9
4. a) Welche Wasserversorger in Schwaben liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l? ... 10
- b) Welche Wasserversorger in Schwaben liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim PSM-Wert über 0,1 µg/l? ..... 11
- c) Welche Wasserversorger in Schwaben mussten in den letzten fünf Jahren aufgrund zu hoher Nitrat- oder PSM-Werte Brunnen stilllegen (bitte Wasserversorger, Zahl der stillgelegten Brunnen und Stilllegungsjahr angeben)? ..... 11
5. a) Bei welchen Wasserversorgern in Schwaben sind die Nitratwerte im Rohwasser erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen? ..... 11
- b) Bei welchen Wasserversorgern in Schwaben sind die PSM-Werte des Rohwassers erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen? ..... 12
- c) Welche Pestizide waren für die Überschreitung des Grenzwertes ursächlich? ..... 12

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

6. a) Welche Grundwasserkörper in Schwaben erreichen bis 2027 gemäß Risikoanalyse den „guten Zustand“ der Wasserrahmenrichtlinie nicht? ..... 12  
 b) Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend? ..... 12
7. a) Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung die Grundwasserkörper in Schwaben, die aktuell nicht in einem „guten Zustand“ sind, bis 2027 in diesen Zustand überführen? ..... 13  
 b) Wie viele Mittel sind dafür jährlich für Schwaben erforderlich? ..... 13

## Antwort

**des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**  
 vom 20.04.2021

1. a) **An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittel-Werte (PSM-Werte) über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?**  
 b) **Um welches Pestizid handelt es sich jeweils?**

In mindestens einem der letzten drei Jahre wurden PSM-Werte über 0,1 µg/l in Schwaben bei 4,6 Prozent der repräsentativen WRRL-Messstellen zur überblicksweisen Überwachung festgestellt. In den meisten Fällen gehen die Belastungen auf den Wirkstoff Atrazin zurück, dessen Einsatz seit 30 Jahren verboten ist.

In Tabelle 1 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Konzentrationen von PSM-Wirkstoffen sowie relevanten Metaboliten oberhalb des Schwellenwerts nach Grundwasserverordnung von 0,1 µg/l aufgeführt. Der Auflistung sind auch die entsprechenden PSM-Wirkstoffe bzw. relevanten Metaboliten zu entnehmen.

Tabelle 1: WRRL-Messstellen in Schwaben, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 PSM-Wirkstoffe bzw. relevante Metaboliten in Konzentrationen über 0,1 µg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [µg/l]
1132702900026	Kreuzhofquelle	Donau-Ries	Desethylatrazin	0,41
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,48
1132723100105	Quelle Hangermühle	Donau-Ries	Desethylatrazin	0,12
1132743200079	Dümpfelbachquelle	Aichach-Friedberg	Bentazon	0,11
			Desethylatrazin	0,19
4110732900013	BRUNNEN II Höchstädt a. d. Donau	Dillingen a. d. Donau	Desethylatrazin	0,11
4120712900002	Schmähingen QFassung 1 auf- gelassen	Donau-Ries	Desethylatrazin	0,16
4120712900008	Harburg-Heroldin- gen-Q1_NotWV_ aufgel	Donau-Ries	Desethylatrazin	0,18

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [µg/l]
4120722900021	QUELLE Burgmagerbein	Dillingen a. d. Donau	Atrazin	0,15
			Desethylatrazin	0,24
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,34

- 2. a) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren bei nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?**
- b) Um welche Metaboliten handelt es sich jeweils?**

Es wird darauf hingewiesen, dass für die pflanzenschutzrechtlich „nicht relevanten“ Metaboliten die maßgeblichen Schwellenwerte nicht bei 0,1 µg/l liegen, sondern in Höhe des „Gesundheitlichen Orientierungswerts“ (GOW) bei 1 oder 3 µg/l. Überschreitungen des GOW durch nicht relevante Metaboliten wurden in mindestens einem der letzten drei Jahre in Schwaben bei 3,1 Prozent der repräsentativen WRRL-Messstellen zur überblicksweisen Überwachung festgestellt.

In Tabelle 2 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Konzentrationen von nicht relevanten Metaboliten oberhalb von 0,1 µg/l aufgeführt. Der Auflistung sind auch die entsprechenden nicht relevanten Metaboliten zu entnehmen.

Tabelle 2: WRRL-Messstellen in Schwaben, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 nicht relevante Metaboliten in Konzentrationen über 0,1 µg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [µg/l]
1131733100023	MERTINGEN 8C	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	2,2
			Chloridazon-Metabolit B1	0,9
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	0,16
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,65
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,56
1131743100017	Thierhaupten-N. D 35	Augsburg	Chloridazon-Metabolit B	0,39
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
1131753100088	Waldhaus 741 (Gw768)	Augsburg, kreisfr. Stadt	Chloridazon-Metabolit B	0,3
1131762700015	ICHENHAUSEN D 6	Günzburg	Chloridazon-Metabolit B	0,93
			Chloridazon-Metabolit B1	0,32

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
1131762900024	Bieselbach 418B	Augsburg	Dimethachlor-Metabolit CGA 354742	0,14
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,29
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,36
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,4
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,32
1131763100393	WWA_9902 Wer-tach vital	Augsburg, kreisfr. Stadt	Chlorthalonil-Metabolit R 417888/VIS-01/M12	0,47
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,81
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	1,6
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,35
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,43
1131772600051	OBENHAUSEN D 13	Neu-Ulm	Chloridazon-Metabolit B	0,23
			Chloridazon-Metabolit B1	0,14
1131772700019	Tafertshofen Landesmessnetz	Unterallgäu	Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 357704	0,13
			Metolachlor-Metabolit CGA 368208	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,32
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,34
1131773100051	Graben 602	Augsburg	Chloridazon-Metabolit B	0,28
			Chloridazon-Metabolit B1	0,12
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,34
1131783000044	Gennach 978 (Gw769)	Augsburg	Chlorthalonil-Metabolit R 417888/VIS-01/M12	0,13
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,11
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,11

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
1132702900026	Kreuzhofquelle	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,4
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,2
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,53
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,18
1132713000028	Schwalbquelle Gosheim	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	0,19
1132713000053	Doosquelle	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,13
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,12
1132723000066	Brünseequelle	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	0,42
			Chloridazon-Metabolit B1	0,12
1132723100105	Quelle Hangermühle	Donau-Ries	Aminomethylphosphonsäure	0,34
			Chloridazon-Metabolit B	0,33
1132723100106	Brandwegquelle Fassungsschachteckig	Donau-Ries	Aminomethylphosphonsäure	0,75
			Chlorthalonil-Metabolit R 417888/VIS-01/M12	0,3
			Dimethachlor-Metabolit CGA 354742	0,23
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,11
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	0,54
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,6
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,23
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,26

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
1132733100117	Quelle Fischzucht Motzet	Donau-Ries	2,6-Dichlorbenzamid	0,21
			Chloridazon-Metabolit B	3,7
			Chloridazon-Metabolit B1	1,3
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,19
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,21
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,39
1132743000046	Höhsackgrabenquelle	Dillingen a. d. Donau	Chloridazon-Metabolit B	0,91
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,27
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	1,1
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,1
1132743200079	Dümpfelbachquelle	Aichach-Friedberg	2,6-Dichlorbenzamid	0,58
			Chloridazon-Metabolit B	1,2
			Chloridazon-Metabolit B1	0,25
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,61
1132752800214	Frauenbrünnl	Günzburg	Chloridazon-Metabolit B	5,6
			Chloridazon-Metabolit B1	1,4
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,37
			Dimethenamid-Metabolit M27	0,11
			Metazachlor-Metabolit BH 479-4	0,2
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	1,1
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,1
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,42
			Terbuthylazin-Metabolit SYN 545666	0,18

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
1132752800216	Schnuttenbacher Quellen Überlauf	Günzburg	Chloridazon-Metabolit B	1,3
			Chloridazon-Metabolit B1	0,11
1132763200064	Quelle Langenmoosgraben	Aichach-Friedberg	Chloridazon-Metabolit B	1,6
			Chloridazon-Metabolit B1	0,61
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,28
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,49
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,4
1132773200341	Stauquelle Steindorf	Aichach-Friedberg	Chloridazon-Metabolit B	3,4
			Chloridazon-Metabolit B1	0,82
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,13
1132773200371	nördl. Hörigrabenquelle	Aichach-Friedberg	2,6-Dichlorbenzamid	0,12
			Chloridazon-Metabolit B	9
			Chloridazon-Metabolit B1	2,6
			Chlorthalonil-Metabolit R 417888/VIS-01/M12	0,4
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,33
			Terbuthylazin-Metabolit SYN 545666	0,31
4110732900013	BRUNNEN II Höchstädt a. d. Donau	Dillingen a. d. Donau	Chloridazon-Metabolit B	0,86
			Chloridazon-Metabolit B1	0,27
4110742900002	BRUNNEN II WEISINGEN	Dillingen a. d. Donau	Chloridazon-Metabolit B	1,4
			Chloridazon-Metabolit B1	0,5
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,13

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4110742900013	BRUNNEN IV Wertingen	Dillingen a. d. Donau	Chloridazon-Metabolit B	1,1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,44
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,17
			Metaxyl-Metabolit CGA 108906	0,17
			Metazachlor-Metabolit BH 479-4	0,18
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,44
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,2
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	1,2
			Terbuthylazin-Metabolit SYN 545666	0,17
4110762600010	BRUNNEN III SENDEN	Neu-Ulm	Chloridazon-Metabolit B	0,24
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,13
4110762600013	BRUNNEN VIII RBGR (VOLKERTSHF)	Neu-Ulm	Chloridazon-Metabolit B	0,67
			Chloridazon-Metabolit B1	0,47
4110772800018	BRUNNEN 3 Thannhausen	Günzburg	Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,11
			Dimethenamid-Metabolit M27	0,14
			Metazachlor-Metabolit BH 479-4	0,97
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,42
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 357704	0,11
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,53
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,48

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert [ $\mu\text{g/l}$ ]
4120712900002	Schmähingen QFassung 1 auf- gelassen	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	0,5
			Chloridazon-Metabolit B1	0,12
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,17
4120712900008	Harburg-Heroldingen-Q1_NotWV_aufgel	Donau-Ries	Chloridazon-Metabolit B	0,45
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,17
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,15
4120722900021	QUELLE Burgmargerbein	Dillingen a. d. Donau	Chloridazon-Metabolit B	0,9
			Chloridazon-Metabolit B1	0,44
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,23
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,13

3. a) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 37,5 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?
- b) An welchen WRRL-Messstellen in Schwaben wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 50 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und Landkreis der betroffenen Messstelle)?
- c) An welchen der unter 3a und 3b angegebenen Messstellen sind die Nitratwerte in den letzten drei Jahren angestiegen?

In mindestens einem der letzten drei Jahre wurden Nitratwerte über 37,5 mg/l bzw. über 50 mg/l in Schwaben bei 18,5 Prozent bzw. 7,7 Prozent der repräsentativen WRRL-Messstellen zur überblicksweisen Überwachung festgestellt.

In Tabelle 3 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Nitratkonzentrationen oberhalb von 37,5 mg/l bzw. 50 mg/l aufgeführt. Der Auflistung ist ebenfalls zu entnehmen, ob eine Zunahme der Nitratkonzentrationen innerhalb des 3-Jahres-Zeitraums festzustellen ist.

Tabelle 3: WRRL-Messstellen in Schwaben, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 Nitratkonzentrationen oberhalb 37,5 mg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert [mg/l]	Zunahme der Nitratkonzentration 2018 bis 2020
1131762900024	Bieselbach 418B	Augsburg	46	nein
1131763100393	WWA_9902 Wertach vital	Augsburg, kreisfr. Stadt	38	nein

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert [mg/l]	Zunahme der Nitratkonzentration 2018 bis 2020
1131763100756	UA_10703 In-ningerstr	Augsburg, kreisfr. Stadt	41	ja
1131772600051	OBENHAUSEN D 13	Neu-Ulm	49	ja
1131773100051	Graben 602	Augsburg	73	nein
1131783000044	Gennach 978 (Gw769)	Augsburg	43	nein
1132702900026	Kreuzhofquelle	Donau-Ries	90	nein
1132713000053	Doosquelle	Donau-Ries	42	ja
1132723100106	Brandwegquelle Fassungsschacht eckig	Donau-Ries	79	nein
1132733100117	Quelle Fischzucht Motzet	Donau-Ries	93	ja
1132743000046	Höhsackgrabenquelle	Dillingen a. d. Donau	85	ja
1132743200079	Dümpfelbachquelle	Aichach-Friedberg	110	nein
1132752800214	Frauenbrünnl	Günzburg	48	nein
1132763200064	Quelle Langenmoosgraben	Aichach-Friedberg	100	nein
1132773200341	Stauquelle Steindorf	Aichach-Friedberg	46	nein
1132773200371	nörtl Hörigrabenquelle	Aichach-Friedberg	76	nein
4120712900002	Schmähingen QFassung 1 aufgelassen	Donau-Ries	74	nein
4120712900008	Harburg-Heroldingen-Q1_NotWV_aufgel	Donau-Ries	45	nein
4120722900021	QUELLE Burgmagerbein	Dillingen a. d. Donau	120	nein

#### **Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 4 und 5:**

Die folgenden Zusammenstellungen zu den Fragen 4 und 5 beziehen sich auf die in einzelnen Wasserfassungen angetroffenen Verhältnisse und spiegeln insofern die Situation wider, wie sie im Grundwasser zu beobachten ist. Die Zusammensetzung dieses „Rohwassers“ kann sich hinsichtlich einzelner Parameter jedoch mehr oder weniger deutlich von dem an die Verbraucher abgegebenen Trinkwasser unterscheiden, da neben aufbereitetem Wasser auch Mischwasser aus mehreren Fassungen mit unterschiedlicher chemischer Beschaffenheit in die Versorgungsnetze eingespeist wird. Letzteres wird anhand der vorgeschriebenen Trinkwasseranalysen beurteilt.

#### **4. a) Welche Wasserversorger in Schwaben liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden für das Jahr 2018 im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Nitratwerte über 25 mg/l festgestellt: Gemeinde Baisweil, Gemeinde Breithenthal (VGem Krumbach), Gemeinde Buttenwiesen, Gemeinde Großaitingen, Gemeinde Heretsried, Gemeinde Huisheim, Gemeinde Landensberg, Gemeinde Lauben, Gemeinde Oberschoenegg, Gemeinde Petersdorf,

Gemeinde Roggenburg, Gemeinde Sontheim, Gemeinde Stöttwang, Gemeinde Ursberg, Gemeindeverwaltung Ungerhausen, Markt Diedorf, Markt Jettingen-Scheppach, Markt Kaisheim, Private Wassergenossenschaft Eggisried, Stadt Buchloe, Stadt Höchstädt a.d. Donau, Stadt Schwabmünchen – Wasserwerk, Stadt Wertingen (Wasserwerk), Stadtwerke Bad Wörishofen, Stadtwerke Günzburg, Stadtwerke Königsbrunn, Stadtwerke Memmingen, Verein Wasserversorgung Schiessen e.V., Verwaltungsgemeinschaft Monheim, Wasserinteressengemeinschaft Deisenhausen, ZV z WV Daxberggruppe, ZV z WV Woringer Gruppe, ZV z WV Adelburggruppe, ZV z WV der Kugelberggruppe, Zweckverband Breitenbrunn-Pfaffenhausen, Zweckverband zur Wasserversorgung „Rauher-Berg-Gruppe“, Zweckverband zur Wasserversorgung der Bayerischen Riesgruppe.

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden für das Jahr 2018 im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Nitratwerte über 40 mg/l festgestellt:

Gemeinde Buttenwiesen, Gemeinde Großaitingen, Gemeinde Landensberg, Gemeinde Petersdorf, Gemeinde Roggenburg, Gemeinde Ursberg.

**b) Welche Wasserversorger in Schwaben liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim PSM-Wert über 0,1 µg/l?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen liegen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Messwerte in den genannten Konzentrationsbereichen vor: Gemeinde Petersdorf, Gemeinde Roggenburg, Gemeinde Todtenweis, Stadtwerke Günzburg, ZV z WV Adelburggruppe, Zweckverband zur Wasserversorgung der Bayerischen Riesgruppe.

**c) Welche Wasserversorger in Schwaben mussten in den letzten fünf Jahren aufgrund zu hoher Nitrat- oder PSM-Werte Brunnen stilllegen (bitte Wasserversorger, Zahl der stillgelegten Brunnen und Stilllegungsjahr angeben)?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden Wasserfassungen mit erhöhten Nitrat- bzw. PSM-Werten stillgelegt, wobei in der Regel zusätzliche weitere Probleme, wie z. B. fehlende Schützbarkeit, technische Mängel oder erhöhte Konzentrationen weiterer Parameter, die mit einer Nitrat- bzw. PSM-Sanierung nicht lösbar wären, für die Stilllegung ausschlaggebend waren:

Gemeinde Petersdorf (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2018), Gemeinde Rieden (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2016), Gemeinde Winterbach (2 stillgelegte Wasserfassungen, Stilllegungsjahr 2015), Markt Buch (2 stillgelegte Wasserfassungen, Stilllegungsjahr 2016).

**5. a) Bei welchen Wasserversorgern in Schwaben sind die Nitratwerte im Rohwasser erst in den letzten drei Jahren auf über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen?**

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die Nitratwerte im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 25 mg/l gestiegen:

Gemeinde Buttenwiesen, Gemeinde Heretsried, Stadt Senden, Stadtwerke Memmingen, ZV z WV Hardhofgruppe.

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die Nitratwerte im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 40 mg/l gestiegen:

Gemeinde Ursberg, Stadt Schwabmünchen – Wasserwerk, ZV z WV Adelburggruppe.

- b) Bei welchen Wasserversorgern in Schwaben sind die PSM-Werte des Rohwassers erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen?  
 c) Welche Pestizide waren für die Überschreitung des Grenzwertes ursächlich?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die PSM-Konzentrationen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 0,1 µg/l gestiegen:

Gemeinde Petersdorf	PSM: Desethylatrazin
Gemeinde Roggenburg	PSM: Desethylatrazin
Stadt Höchstädt a. d. Donau	PSM: Desethylatrazin
Stadtwerke Günzburg	PSM: Desethylatrazin
ZV zur Wasserversorgung der Bayerischen Riesgruppe	PSM: Desethylatrazin

6. a) Welche Grundwasserkörper in Schwaben erreichen bis 2027 gemäß Risikoanalyse den „guten Zustand“ der Wasserrahmenrichtlinie nicht?  
 b) Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?

Für die in Tabelle 4 aufgeführten Grundwasserkörper besteht gemäß dem Ergebnis der im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durchgeführten Bestandsaufnahme (2019) das Risiko, dass diese das Ziel des guten chemischen und/oder mengenmäßigen Zustands bis 2027 nicht erreichen. Der Tabelle sind je GWK auch die Gründe für diese Einstufung zu entnehmen.

Tabelle 4: Grundwasserkörper in Schwaben, bei denen nach der Bestandsaufnahme 2019 das Risiko besteht, dass sie den guten chemischen und/oder mengenmäßigen Zustand bis 2027 nicht erreichen.

Grundwasserkörper (Code)	Grundwasserkörper (Name)	Grund für Risikobewertung
1_G004	Quartär - Bad Grönenbach	Wasserentnahme
1_G005	Quartär - Illertissen	Wasserentnahme
1_G009	Quartär - Illertissen	Nitrat, Wasserentnahme
1_G012	Vorlandmolasse - Roggenburg	Nitrat
1_G016	Vorlandmolasse - Kammeltal	Nitrat
1_G020	Quartär - Dillingen	Wasserentnahme
1_G022	Nördlinger Ries - Bissingen	Nitrat
1_G023	Vorlandmolasse - Winterbach	Nitrat
1_G024	Quartär - Asbach-Bäumenheim	Nitrat
1_G025	Nördlinger Ries - Kaisheim	Nitrat
1_G026	Vorlandmolasse - Wertingen	Nitrat
1_G028	Feuerletten/Albvorland - Ehingen	Nitrat
1_G031	Nördlinger Ries - Nördlingen	Nitrat, PSM
1_G032	Sandsteinkeuper - Dinkelsbühl	Nitrat, PSM
1_G040	Quartär - Landsberg	Nitrat
1_G044	Quartär - Rain	Nitrat, nicht relevante Metaboliten
1_G049	Moränenland - Penzing	Nitrat, nicht relevante Metaboliten
1_G050	Vorlandmolasse - Aichach	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G055	Vorlandmolasse - Scheyern	Nitrat
1_G060	Malm - Treuchtlingen	PSM
1_G063	Nördlinger Ries - Monheim	Nitrat
1_G114	Vorlandmolasse - Markt Indersdorf	Nitrat, PSM

Hinweis: Für den endgültigen 3. Bewirtschaftungsplan, der Ende 2021 veröffentlicht wird, wird die Risikoeinstufung noch mal aktualisiert.

**7. a) Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung die Grundwasserkörper in Schwaben, die aktuell nicht in einem „guten Zustand“ sind, bis 2027 in diesen Zustand überführen?**

Dazu teilt das für Maßnahmen zur gewässerschonenden landwirtschaftlichen Bewirtschaftung verantwortliche Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) Folgendes mit:

Das Maßnahmenprogramm für die Planungsperiode 2022–2027 sieht grundlegende und ergänzende Maßnahmen zur Erreichung der definierten Umweltziele bis 2027 in den Grundwasserkörpern vor.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Maßnahmen ist an erster Stelle die Düngeverordnung, die im Jahr 2020 mit deutlich angehobenen Anforderungen hinsichtlich des Gewässerschutzes novelliert wurde, als grundlegende Maßnahme zu nennen. Diese gesetzliche Verpflichtung führt bei der Landbewirtschaftung zu einer Reduzierung des Nitratreintragsrisikos bei allen Grundwasserkörpern. Darüber hinaus sieht § 13a Düngeverordnung in Gebieten mit einer hohen Nitratbelastung des Grundwassers – sogenannte rote Gebiete – zusätzliche Auflagen bei Düngung vor. Die Ausweisung der Gebietskulisse und die Festlegung der Maßnahmen wurde mit der „Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung und Erleichterungen bei der Düngung (Ausführungsverordnung Düngeverordnung – AVDüV)“ am 22.12.2020 vom bayerischen Ministerrat beschlossen und gilt seit 01.01.2021. Durch diese Auflagen ist eine weitere Reduzierung der Nitratreinträge in diesen Gebieten zu erwarten.

Ergänzende Maßnahmen sind notwendig, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen (grundlegenden) Maßnahmen zum Gewässerschutz nicht ausreichen, um den guten Zustand zu erreichen. Im Bereich „Diffuse Quellen: Landwirtschaft“ ist als Maßnahme die Reduzierung der Nährstoffeinträge in das Grundwasser durch Auswaschung aus der Landwirtschaft (LAWA 41) vorgesehen. Im Grundwasser stellen Nitratreinträge eine Hauptbelastung dar. Wichtige Umsetzungsbeispiele für Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge sind

- Bewirtschaftung nach Kriterien des ökologischen Landbaus,
- Zwischenfruchtanbau, Einarbeitung im Frühjahr (Winterbegrünung),
- Mulchsaat bei Reihenkulturen (Mais, Rüben, Kartoffeln),
- gewässerschonende Fruchtfolge (z. B. Verzicht auf Mais, Kartoffeln, Feldgemüse).

Mit der Zielvorgabe der Reduktion des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteleinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2028 und der stufenweisen Umsetzung entsprechender Maßnahmen wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln und deren Metaboliten zu reduzieren. Zur Reduktion des Einsatzes des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzes laufen umfangreiche Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt Reduktion des Herbizideinsatzes.

Zusätzlich zu Maßnahmen der Förderung innovativer Technik werden im Jahr 2021 zwei neue KULAP-Maßnahmen (KULAP = Kulturlandschaftsprogramm) zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln angeboten:

- B62 – „Herbizidverzicht im Ackerbau“,
- B63 – „Einsatz von Trichogramma im Mais“.

Im Bereich der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen sind vertiefende Untersuchungen und Kontrollen sowie Maßnahmen zur Reduzierung punktueller Stoffeinträge aus Altlasten und Altstandorten zu nennen.

**b) Wie viele Mittel sind dafür jährlich für Schwaben erforderlich?**

Belastbare Aussagen zu den jährlich erforderlichen Mitteln können erst getroffen werden, wenn die finale Maßnahmenplanung vorliegt.